



APERTURE
RESEARCH & VERIFICATION



APERTURE
RESEARCH & VERIFICATION

MH370 INTERNATIONALER LESERLEITFADEN

Kompakter Leitfaden zur Aperture-Untersuchung, den wichtigsten
Feststellungen und Beweisgrenzen

Deutsch

INTERNATIONAL ACCESSIBILITY GUIDE | EVIDENCE CUT-OFF: 7 AUGUST 2026

Reality before reliance. Verification before interpretation.
No conclusion stronger than the available evidence.

HINWEIS ZUR MASSGEBLICHEN FASSUNG

Dieser Leitfaden erleichtert den Zugang zum vollständigen englischen MH370-Untersuchungsdossier. Das englische Dossier ist die kontrollierte maßgebliche Fassung. Bei Abweichungen in Bedeutung, Terminologie oder Beweisklassifikation ist die kontrollierte englische Fassung maßgeblich.

WAS APERTURE UNTERSUCHT HAT

Aperture hat die öffentlich zugänglichen Beweise zu Malaysia-Airlines-Flug MH370 geprüft, darunter die offizielle malaysische Untersuchung, Satellitenkommunikation, Radarrekonstruktion, geborgene Trümmer, Driftstudien, Unterwassersuchdaten, konkurrierende Ursachenhypothesen und wesentliche öffentliche Behauptungen.

ZWECK DES DOSSIERS

Das Dossier ist als überprüfbares Beweisprodukt konzipiert. Es trennt festgestellte Tatsachen, gestützte Schlussfolgerungen, bestrittene Behauptungen und offene Fragen. Es behauptet nicht, Fragen gelöst zu haben, für die die erforderlichen Primärbeweise weiterhin fehlen.

WAS DIE STÄRKSTEN BEWEISE STÜTZEN

- MH370 startete normal in Kuala Lumpur und verlor später die normale Sekundärüberwachungs-Identifikation.
- Das Flugzeug wich nach Westen ab und blieb nach dem Verlust der normalen Kommunikation noch mehrere Stunden in der Luft.
- Die Satellitenkommunikation stützt stark eine südliche Routenfamilie in den Indischen Ozean.
- Geborgene Trümmer stützen unabhängig die Schlussfolgerung eines Verlusts im Indischen Ozean.
- Der SDU-Log-on um 18:25 ist stark mit einer Wiederherstellung der SDU-Stromversorgung nach einer wesentlichen Unterbrechung vereinbar; die historische Ursache dieser Unterbrechung bleibt unbestimmt.
- Die letzte SATCOM-Sequenz um 00:19 wird am besten durch das Modell Treibstofferschöpfung gefolgt von APU-Stromwiederherstellung erklärt.
- Die letzten BFO-Werte sind stark mit einer erheblichen und rasch veränderlichen Sinkkomponente vereinbar, bestimmen aber nicht allein eine exakte Sinkrate, Fluglage oder Steuerungssituation.

WAS DIE ÖFFENTLICHEN BEWEISE NICHT FESTSTELLEN

- Die genaue Lage des Hauptwracks.
- Die auslösende Ursache des Verschwindens.
- Die Identität der Person, falls überhaupt, die das Flugzeug in jeder Phase der Abweichung kontrollierte.
- Absicht oder Motiv.
- Einen eindeutig bewiesenen Steuerungszustand am Ende des Fluges.
- Dass die Heim-Simulator Daten des Piloten eine exakte Probe der späteren MH370-Route darstellten.
- Dass Feuer, Dekompression, Hypoxie oder eine vorsätzliche Handlung als auslösende Ursache bewiesen sind.

URSACHENHYPOTHESEN

Der aktuelle Forschungsstand behandelt vorsätzliche menschliche Handlung an Bord und eine Notfallreaktion mit späterer Handlungsunfähigkeit als die beiden stärksten breiten Ursachenfamilien. Keine ist festgestellt. Das Dossier wahrt bewusst die Symmetrie konkurrierender Erklärungen, wenn die Beweislage keine verantwortbare Unterscheidung zulässt.

AKTUELLER SUCHSTATUS

Malaysia verlängerte das aktuelle Suchabkommen mit Ocean Infinity bis zum 30. Juni 2027. Laut offizieller malaysischer Aktualisierung waren zum Zeitpunkt der Verlängerung noch 7.428,54 km² des aktuellen Zielgebiets zu bearbeiten. Aktuelle Suchergebnisse müssen in jede spätere Ausgabe einfließen, bevor enge Ortsannahmen belastbar verwendet werden.

SO SIND DIE BEWEISKLASSIFIKATIONEN ZU LESEN

- **ESTABLISHED:** direkt durch starke Primärbeweise oder konvergierende Beweise gestützt.
- **STRONGLY SUPPORTED:** die derzeit am besten gestützte Interpretation, jedoch kein unmittelbarer Beweis.
- **SUPPORTED / MODEL-DEPENDENT:** plausibel und technisch gestützt, aber empfindlich gegenüber Annahmen oder Modellierung.
- **INDETERMINATE:** die öffentlich verfügbare Beweislage erlaubt keine verantwortbare Entscheidung.
- **EVIDENCE GAP:** fehlende Quelle, Akte, Berechnung, Prüfung oder physisches Beweisstück, das die Verlässlichkeit begrenzt.

WICHTIGE GRENZEN

Hauptwrack, FDR und CVR sind weiterhin nicht verfügbar. Vollständige Rohdaten des Militär-Radars, das vollständige ursprüngliche forensische Simulator-Korpus, vollständige aktuelle Ocean-Infinity-AUV/QC-Daten und eine unabhängige numerische SATCOM-Reproduktion bleiben ebenfalls wesentliche Lücken. Vor einer extern validierten technischen Endfassung ist weiterhin eine unabhängige Spezialistenprüfung erforderlich.

DER APERTURE-ANSATZ

- Realität vor Verlässlichkeit.
- Verifikation vor Interpretation.
- Beweise vor Erzählung.
- Keine Schlussfolgerung stärker als die verfügbaren Beweise.
- Wesentliche Widersprüche werden offengelegt, nicht verborgen.
- Alternative Hypothesen werden in ihrer stärksten Form geprüft und Falsifikationsversuchen unterzogen.
- Quellenabhängigkeit wird von echter unabhängiger Bestätigung unterschieden.

DAS VOLLSTÄNDIGE ENGLISCHE DOSSIER

Das vollständige englische Dossier ist bewusst wesentlich detaillierter. Es enthält den Hauptuntersuchungsbericht, die Chronologie, Behauptungs- und Beweisanalyse, Quellen- und Beweisregister, SATCOM-, Radar-, Trümmer- und Suchanalyse, konkurrierende Hypothesen, Falsifikationsarbeit, Beweislücken, Spezialistenfragen und kontrollierte Forschungsunterlagen.

Dokumentstatus: internationaler Zugangsleitfaden. Kein Ersatz für das kontrollierte englische Dossier. Unabhängige Fallstudie aus öffentlichen Quellen, kein Kundenauftrag.

Core source families represented in the controlled English dossier: Malaysia Ministry of Transport Safety Investigation Report; ATSB MH370 data communication logs and underwater-search reports; CSIRO drift research; Geoscience Australia search-data releases; Malaysia Ministry of Transport current Ocean Infinity search updates. The complete proposition-specific citations are contained in the English dossier and its controlled registers.